

			<u>Matthias Gfeller (Grüne) bisher</u>
<u>Wohnungsbauförderung</u>		<u>Antwort</u>	<u>Bemerkungen</u>
1	Treten Sie für die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus ein?	ja	Dies ist in Winterthur Praxis, soweit es die städtischen Landreserven ermöglichen
2	Soll städtisches Bauland, für das sich gemeinnützige Wohnbauträger interessieren, zu Vorzugskonditionen an die Baugenossenschaften abgegeben werden?	ja	
3	Sollen private Eigentümer dazu verpflichtet werden, bei grösseren Neubauprojekten einen Teil der Wohnungen nach den Prinzipien der kantonalen Wohnungsbauförderung zu erstellen und zu bewirtschaften?	ja	
<u>Vermietungspraxis der Stadt Winterthur</u>			
4	Treten Sie dafür ein, dass sich die Stadt Winterthur bei der Vermietung von Wohnungen an das Prinzip der Kostenmiete hält und auf spekulative Mietzinserhöhungen verzichtet?	ja	Meines Wissens hat die Stadtgemeinde kaum je "spekulative" Mietzinserhöhungen gemacht; aber Gebäudesanierungen sind ab und zu unerlässlich
<u>Planungsgrundsätze der Stadt Winterthur</u>			
5	Sollen bei der Planung grosser Bauvorhaben die heutigen Mieter/-innen frühzeitig in den Entscheidungsprozess einbezogen werden?	keine Antwort	Die Verhandlungen laufen, dazu nehme ich extern momentan keine Stellung
6	Unterstützen Sie die Forderung des MV und der IG Talgut, dass Alternativen zum Abriss des Talgutquartiers ernsthaft geprüft werden müssen, bevor ein Gestaltungsplan erarbeitet wird?	keine Antwort	
<u>Energetische Sanierungen</u>			
7	Treten Sie dafür ein, dass auf Sanierungsprojekte verzichtet werden soll, die zur Segregation der Wohnbevölkerung beitragen?	keine Antwort	Energiepolitik und Sozialpolitik sollen nach Möglichkeit nicht vermischt werden. Die Segregation der Bevölkerung hat im Wesentlichen andere Ursachen als die Energiepolitik.
8	Stimmen Sie der Forderung zu, dass Fördergelder für energetische Sanierungen nur ausbezahlt sind, wenn die Eigentümer die Sanierungen ohne Kündigung der Mietverhältnisse durchführen und die Förderbeiträge zur Reduktion der Mietzinserhöhung einsetzen?	nein	
	<b>Ja</b>	4	
	<b>Nein</b>	1	
	<b>keine Antwort</b>	3	
<u>Massnahmen zur Erhaltung eines breiten Angebots an preisgünstigen Wohnungen</u>			
9	Mit welchen Massnahmen oder Vorstössen werden Sie in der nächsten Amtszeit das Angebot an preisgünstigen Wohnungen sichern?		Wenn energetische Sanierungen durchgeführt werden, dann steigen zwangsläufig die Mietzinsen - im Gegenzug sind Heizkostensparnisse an die Mietenden weiterzugeben. Per Saldo muss in erster Linie der städtische CO <sub>2</sub> -Ausstoss gesenkt werden.